

Bürger von Heiligeland, Thandorf, Schlagresdorf

Ina Hennicke-Schulz
Ausbau 6
19217 Thandorf

Heiligeland, 11.12.2009

Sehr geehrte Frau Hennicke-Schulz,

wir schreiben Ihnen als Nachbarn der geplanten Biogasanlage der KIM Biogas GmbH & Co.KG.

Wir wollen Sie darüber informieren, daß es mit den Unterzeichnern dieses Briefes viele Menschen in Ihrem Umkreis gibt, die wegen des Betriebs der künftigen Anlage und des damit zusammenhängenden Verkehrsaufkommens ernsthaft besorgt sind.

Wir appellieren an Ihren gesunden Menschenverstand, diese Sorgen ernst zu nehmen und nicht aus bloßem Gewinnstreben oder unter Druck (?) Entscheidungen mitzutragen, die das Landschafts- und Ortsbild, die Umwelt und das nachbarschaftliche Verhältnis dermaßen beschädigen. Es wirft Ihnen keiner vor, Geld verdienen zu wollen (das müssen wir alle irgendwie), aber bitte nicht auf dem Rücken so vieler Betroffener!

Überlegen Sie doch mal bitte, warum dieses oder ähnliche Vorhaben schon an so vielen Orten, unter anderem auch bei Herrn Babbe in Bülow, gescheitert sind. Denken Sie auch an die fragwürdige Rentabilität solcher Anlagen, belegt durch zahlreiche Insolvenzen von Biogasanlagenbetreibern.

Für uns direkte Anlieger aus Thandorf und Heiligeland, aber auch vom zusätzlichen Schwerlastverkehr betroffene Einwohner von Rieps, Schlagresdorf, Schlagbrügge, Utecht, oder anderen Nachbardörfern werden die Geräusch-, Geruchs-, und Verkehrsbelästigungen spürbar werden, unabhängig von gutachterlich errechneten Meßwerten.

Das möchten wir nicht, dann es ist eine Verschlechterung unserer Lebensqualität hier auf dem Lande.

Haben Sie den Mut, sich auch mit den existierenden Nachteilen der Anlage zu beschäftigen und sich aus dem Projekt zurückzuziehen.

Herr Babbe ist weit weg; den kümmert es anscheinend wenig, wo er sein Geld verdient und wem er damit wehtut; Sie aber wohnen am Ort des Geschehens, also unter uns - tragen Sie Ihren Teil dazu bei, damit wir uns auch in Zukunft noch in die Augen sehen können.